

# Auswärtsfahrten/Impressum

## Nürnberg - SC Freiburg

Zum Auswärtsspiel in Nürnberg am nächsten Freitag wird die Supporterscrew einen Bus anbieten.

**Freitag, den 17. Oktober**  
**35\*/40 Euro**

**Abfahrt:**  
**Bötzingen 10:30 Uhr**  
**Freiburg 11:00 Uhr**  
**andere auf Anfrage**

## Hinrunden-Fahrplan:

**24.-26.10. Ahlen**  
**31.10.-03.11. Ingolstadt**  
**14.-17.11. Frankfurt**  
**28.11.-01.12. Fürth**

Genauere Infos zu den Fahrten erhaltet ihr vor jedem Heimspiel im „Fanblock aktuell“, auf den Plakaten im Stadion oder unter [www.supporterscrew.de](http://www.supporterscrew.de)

Anmeldungen nimmt Helen per Handy unter 0151/22891856 oder per E-Mail an [bus@supporterscrew.de](mailto:bus@supporterscrew.de) an. Falls ihr noch Fragen habt, wendet euch bitte an Helen.

Alle Preise verstehen sich zuzüglich Eintrittskarte und Getränke (pauschal für 10 € erhältlich). \* Preise für SCFR-Mitglieder, welche den fälligen Betrag frühzeitig (bis drei Tage vor dem Spiel) überweisen.

In unserem Bus gilt das Jugendschutzgesetz!

Das nächste Auswärtsspiel findet ja bekanntermaßen in Nürnberg statt. Der 1. FC Nürnberg ist einer der richtig großen Traditionsclubs in Deutschland. Ganze 9 Mal wurde der Glubb, wie er landläufig genannt wird, Deutscher Meister, dazu 4 Mal DFB-Pokalsieger. Gegründet wurde der Club im Jahre 1900. Allerdings bestand ein indirekter Vorläufer, bei dem ein Gemisch aus Fußball und Rugby gespielt wurde, schon seit 1888.

Das Nürnberger Frankenstadion gehört, wie auch der Glubb, zu den traditionsreicheren Stadien in der Republik. Leider hat auch hier das Stadion die Kommerzwele nicht überstanden und nennt sich nun EasyCredit. Die Nürnberger Fanszene fokussiert jedoch den Namen Max-Morlock-Stadion. Erbaut wurde das Stadion 1928. Das Stadion, welches unter anderem WM-Austragungsort und Austragungsort des olympischen Fußballturniers 1972 war, verfügt nach mehreren Umbauten nun über 46.780 Plätze. Seine Achteckigkeit hat das Stadion jedoch immer beibehalten. Gesichtlich gesehen stehen das Stadion und der Platz drum herum sehr eng in Verbindung mit dem Dritten Reich.

Der Gästeblock befindet sich in der Südkurve des Stadions. Die aktiven Heimfans sind in der Nordkurve beheimatet.

Der 1. FC Nürnberg verfügt über ca. 450 (!) offizielle Fanclubs. Der größte „Fanclub“ sind die Ultras Nürnberg. Besonders ist auch eine richtige Fanfreundschaft zu Schalke 04, welche durch alle Bereiche der beiden Fanszenen getragen wird.

Freiburg zählt in der Nürnberger Szene definitiv zu den unbeliebteren Vereinen, was unter anderem auch mit dem Abstieg der Nürnberger Anno '99 zusammenhängt (unvergessen geil!).

Die Stadt Nürnberg ist mit über 500.000 Einwohnern die zweitgrößte Stadt Bayerns. Das Wahrzeichen der Stadt ist die sogenannte „Nürnberger Burg“. Neben dem Glubb hat die Stadt auch noch einen DEL-Club zu bieten. Die Entfernung zwischen Freiburg und Nürnberg beträgt ca. 380 km.

## Impressum:

verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung:  
Supporters Crew Freiburg e.V.  
Postfach 514, 79095 Freiburg  
VR 2915 Amtsgericht Freiburg

E-Mail: [fanblock-aktuell@supporterscrew.de](mailto:fanblock-aktuell@supporterscrew.de)  
Auflage: 500 St. - Preis: kostenlos  
Druck: Kopierstadt Rapp Freiburg  
Bilder: SCFR, WFF, STU, ACU  
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR) ©  
Der Fanblock Aktuell ist ein kostenloser Informationsflyer aus der Freiburger Fanszene für die Freiburger Fanszene.  
Finanziert durch die Supporters Crew Freiburg e.V. und freiwilligen Spenden von Fans.



War das nicht hammergeil? Der Pokalerfolg gegen Hoppenheim natürlich... Ein fantastischer Pokalfight, genau so, wie man sich es wünscht und das Ganze versehen mit einer wahnsinnigen Mannschaftsleistung und dem verdienten Einzug in die nächste Runde. Dass der Ligaalltag aber anders aussehen kann, zeigte unsere Mannschaft vergangenen Sonntag in Aachen. Nach einem allgemein sehr schwachen Spiel mussten wir zu Recht alle Punkte in der Kaiserstadt lassen.

Der Support unsererseits in Aachen war allerdings dem Spiel angepasst. Auch gegen Hoppenheim hätte man noch eine Schippe oben drauf legen können. Teilweise war die Stimmung zwar wirklich beachtlich und klasse, aber leider nicht über 90 Minuten hinweg. Doch darauf lässt sich aufbauen. So heißt es heute für uns und auch für die Mannschaft, die Spiele gegen Aachen und die SAP-Betriebsmannschaft zu vergessen und die volle Konzentration auf das heutige Spiel gegen den MSV Duisburg zu setzen. Unser Team hat schon gezeigt, zu was es fähig ist. Hier muss man sich also relativ wenig Sorgen machen. Die Nordtribüne hingegen ist immer noch ein schlafender Riese. Hier ist noch sehr viel Potenzial nach oben, deshalb nochmals der Aufruf an alle Besucher der Nord: "Schreit, singt und gebt alles" - 90 Minuten lang für unseren Sportclub! Wir sind die Nordtribüne, hier ist der Platz für Emotionen und Atmosphäre, wir sind der 12. Mann. Alle, die nicht bereit sind, mehr zu geben, mehr zu schreien und unsere Mannschaft noch mehr nach vorne zu treiben, sollten sich einmal Gedanken über ihren Standpunkt machen. Wer die Atmosphäre nur genießen will, aber nichts dafür macht, der ist hier mit Sicherheit falsch! Nur gemeinsam und mit einer komplett lautstarken Nordtribüne werden wir es schaffen, unserem Traum näher zu kommen - neben dem sportlichen Aufstieg der Mannschaft eine erstklassige Atmosphäre in unserem Stadion. Lasst uns heute den ersten Schritt gehen und versuchen, 90 Minuten lautstark als Einheit zu überzeugen. Für unsere Stadt, unsere Region und unseren Verein!

Wir packen das. Heute holen wir uns die Tabellenspitze zurück!

## Post für die DFL!

Auch zum heutigen Spiel werden wir wieder Postkarten vertellen, welche im Rahmen der bundesweiten Protestaktion gegen die von der DFL geplanten Anstoßzeiten verschickt werden sollen. Der Adressat ist bereits ausgefüllt. Die Postkarte geht direkt zur DFL nach Frankfurt. Beteiligt euch also bitte daran und verschickt so viele Postkarten wie möglich, um eurem Protest gegen die geplanten Spielterminierungen Ausdruck zu verleihen. Die Postkarten sind kostenlos, müssen jedoch frankiert werden (0,45 €). Falls euch das zu mühsam sein sollte, schaut doch beim Fan-Info-Stand vorbei. Dort könnt ihr die Postkarten auch verschicken lassen. Bisher haben wir schon stolze 200 Karten für euch verschickt, weiter so!

Alle Postkarten dienen dieser Aktion und nicht als Sammelobjekte. Deshalb gilt: frankieren und ab in den nächsten Briefkasten! 12:30 Uhr - Ohne uns!

Der Fanblock Aktuell ist ein kostenloser Informationsflyer. Um ihn weiterhin regelmäßig auf den Markt bringen zu können und somit auch künftig die Fanszene gut informieren zu können, bitten wir um Spenden. Am Besten direkt an die Verteiler oder über unsere Bankverbindung: Supporters Crew Freiburg e.V., Volksbank Freiburg, BLZ 68090000, Konto: 22356909, Verwendungszweck: Fanblock-Spende. Vielen Dank!

# SPENDEN FÜR DEN FANBLOCK

### SC Freiburg II

Auch das letzte Heimspiel gegen den 1. FC Heidenheim sollte für unsere Zweite nicht die Erlösung bringen. Zwar ging man vor ca. 200 Zuschauern bereits in der 8. Minute durch ein Tor von Manuel Konrad in Führung, jedoch gelang den Heidenheimern noch drei Tore zum 1:3 Endstand. Nach sechs Spielen findet man sich nun mit nur einem Punkt auf dem letzten Tabellenplatz der Regionalliga Süd wieder. Am Samstag, den 4. Oktober, kann ein erster Schritt aus dieser brenzlichen Situation getätigt werden. Dann tritt unsere Zweite nämlich auswärts beim TSV Großbardorf in Schweinfurt an, welcher bisher lediglich einen Sieg verbuchen kann.

### FAN-Info-Stand

Zum heutigen Spiel wird es erstmals den Fan Info Stand unter der Nordtribüne (Bei den Essenständen) geben. Informationen findet ihr hier zu Fanclubs, Fangruppen sowie Vereinen rund um den SC, aber auch zu Aktionen außerhalb der Spieltage, wie z.B: Fanrechte und vieles mehr. Betreut wird er von Fans für Fans! Also schaut einfach mal vorbei und meldet Euch zum Beispiel für die nächste Auswärtsfahrt nach Nürnberg an oder informiert euch über die neuen Pläne der DFL. Vor, wie auch nach dem Spiel sind wir für euch da!



### MSV Duisburg - Ein Gegner mit "Problemen"

Bei unserem heutigen Gegner, den Zebras aus Duisburg, will es derzeit nicht so richtig rund laufen. Auf den knappen Aufstieg 2007 folgte 2008 der direkte Abstieg als Tabellenletzter und auch in dieser Saison wollen die Zebras noch nicht so wirklich in Galopp kommen. Viele Fans haben genug von dieser Situation und fordern bereits seit Mitte der letzten Saison den Rauswurf von MSV-Trainer Rudi Bommer. War es zuerst kaum zu vernehmen, so wird die Kritik immer lauter. Vielen Fans nach sieht man weder ein richtiges Konzept, noch einen wirklichen Fortschritt in der spielerischen Klasse. Beim Auswärtsspiel gegen 1860 und beim Heimspiel gegen Aachen waren die "Bommer raus"-Rufe laut zu vernehmen. Dies führt nun auch zu Streit unter den Fans. Die Medien schauen mit Unverständnis nach Duisburg, können die Kritik nicht nachvollziehen. Schaut man ins MSV-Forum, so stellt man fest, dass in einer Umfrage zu Trainer Bommer über 700 User FÜR den Rauswurf gestimmt haben. Auch in einer Petition, die im Internet kursiert, haben bereits über 500 Personen für die Entlassung unterschrieben. Rudi Bommer und Walter Hellmich (der Duisburger Präsident, der z.T. ebenfalls in der Kritik steht) zufolge soll es sich aber nur um eine Minderheit handeln, die gegen Bommer ist. Gerne von diesen in den Mittelpunkt gerückt werden dabei die Duisburger Ultras. Die Fans sind erzürnt - hörte man in der vergangenen Saison auch eine Aussage von Hellmich, wonach die Fans, die Kritik üben, "nur ein paar Idioten" wären. Auf konstruktive Kritik wird von Vereinsseite oftmals nicht eingegangen. Walter Hellmich hält stark an Rudi Bommer fest. Für einige Fans nicht nachvollziehbar. Neben Bommer und Hellmich steht auch Sportdirektor Bruno Hübner in der Kritik aufgrund der Transferpolitik. Mittlerweile hat der MSV Duisburg auch die Verlinkung zum Forum der Duisburger auf seiner Homepage entfernt, weil es angeblich zu unkonstruktiv und zu beleidigend dort zugehen soll. Nach dem Sieg gegen Nürnberg scheint es zwar wieder ein klein wenig ruhiger zu sein, dies kann aber auch nur eine Momentaufnahme bedeuten und ein großer Teil der Kritiker steht weiterhin fest zu seiner Meinung. Bleibt abzuwarten, wie sich die Situation bei den Zebras weiter entwickelt....

# NORDTRIBÜNE FREIBURG - SINGEN - EMOTIONEN - LEIDENSCHAFT!

### SC Freiburg - TSG Hoffenheim

In der zweiten Runde des DFB-Pokals ging es vergangenen Mittwoch gegen die TSG Hoffenheim, die vor allem seit ihrem Aufstieg in die 1. Liga sehr im Blickpunkt der Fußballwelt steht. Schon im Laufe des Tages war die Nordtribüne endlich mal wieder ausverkauft und viele Fans, die noch eine Karte für die Nord ergattern wollten, mussten auf die Süd ausweichen. Durch die Flutlichtatmosphäre war schon vor Spielbeginn die Grundlage für eine gute Stimmung geschaffen. Beim Einlaufen der Mannschaften, sowie zu Beginn der 2. Halbzeit, wurde jeweils ein Spruchband („Retortenclub im Angebot: 18,99 €“ und „SCF, der Fuchs, der auf Verstand setzt statt auf Geld“) präsentiert. Das Spiel begann sehr schwungvoll von Seiten der TSG, doch nach 15 Minuten hatte sich unser SC gut in die Partie gekämpft. Nach 37 Minuten erfolgte ein herber Rückschlag, als Schiedsrichter Kircher einen unberechtigten Elfmeter für die TSG pfiff. Diesen verwandelte Salihovic sicher zum 0:1. „Du bist gekauft von SAP“ schallte es daraufhin laut von der Nordtribüne in Richtung des „Unparteiischen“. Mit diesem Ergebnis ging es schließlich auch in die Pause. Einen umstrittenen Elfmeter in der 68. Minute konnte Daniel Schwaab, sehr zur Freude aller Freiburger, zum Ausgleich nutzen. In der 84. Minute schulterte uns dann Suat Türker in die 2. Runde. Die Nordtribüne war an ihren Siedepunkt gelangt. Mo Idrissou setzte dem Ganzen mit seinem verwandelten Elfmeter zum 3:1 das Sahnehäubchen auf. „SC Freiburg vor - immer wieder vor“ sowie „Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin“ hallte es nach dem Spiel von der Nordtribüne und auch die Spieler auf dem Platz stimmten mit ein. Nun hoffen wir auf einen attraktiven Gegner und ein weiteres Heimspiel in der Auslosung zum Achtelfinale, welche am 5. Oktober stattfindet.

### Alemannia Aachen - SC Freiburg

Nach den vergangenen zwei Spielen konnte man nur mit Optimismus nach Aachen fahren - auch wenn einen immer wieder das typische SC Gefühl beschlich, dass es nicht ewig so gut weitergehen konnte. Doch alle waren guter Dinge. Sehr zügig erreichte der Bus der Supporters Crew den Tivoli und so blieb noch genug Zeit, die Freunde aus Aachen zu begrüßen. Rechtzeitig ging es ins Stadion, wohl das einzige, das für den Toilettenbesuch Geld verlangt. Zum Einlaufen der Mannschaften wurde gemeinsam mit den Aachenern eine Spruchband-Aktion gegen die neuen Pläne der DFL zu den Anstoßzeiten durchgeführt. Diese stand unter dem Motto „Gute Zeiten, Schlechte Zeiten“. Auf Aachener Seite die Guten Zeiten, wie z.B. Samstag 15.30 Uhr, auf Freiburger Seite die Schlechten Zeiten, wie z.B. Sonntag 12.30 Uhr. Während des Spiels merkten wir, dass der Aachener Gästeblock auch ganz gut mit unserem mithalten konnte. Die Sicht wurde sehr durch Zäune und Lautsprecher beeinflusst. Doch diese Gegebenheiten ließen unsere Hoffnungen auf einen Sieg nicht weniger werden, jedoch das Spiel unserer Mannschaft. Dieses Mal funktionierte leider nicht viel, was vielleicht auch an dem Fehlen zweier Leistungsträger lag: Heiko Butscher und Jonathan Jäger. So bot uns das Spiel nicht gerade viele Highlights, mit einem Unentschieden hätte man zufrieden sein können, doch gelang Aachen ein später Führungstreffer und so wurde das Spiel mit diesem zu einer 1:0 Niederlage entschieden. Etwas enttäuscht verabschiedeten sich Mannschaft und Fans und der Heimweg ins gute alte Freiburg wurde angetreten. Ein Dank geht an dieser Stelle nochmal an die Aachener, denen unsere 17 Jungs ein hammer geiles Wochenende zu verdanken haben!